

Fond 502: Zentralbauleitung der Waffen-SS und Polizei Auschwitz

1933-1944

Findbücher 1-3 und 5, 7339 Archiveinheiten

Opis 1

1935-1945, 451 AE

Direktiven, Verfügungen, Befehle und Pläne der zentralen Haushaltsorgane (Nr. 1-16)

Befehle und Berichte der Zentralbauleitung Auschwitz (Nr. 17-29)

Befehle und Verfügungen der KZ-Kommandantur und Garnison Auschwitz (Nr. 30-40)

Festlegungen und Listen zum Personal der Zentralbauleitung (Nr. 41-50)

Arbeitskraft (Nr. 51-75)

Fragen des Baus des KZ im ganzen (Nr. 76-126)

Elektrotechnische Ausstattung (Nr. 127-133)

Zentralheizung und Fernwärme (Nr. 134-146)

Hydrotechnische Einrichtungen (Nr. 147-166)

Kanalisation (Nr. 167-174)

Transport (Nr. 175-191)

Baumaterialien (Nr. 192-213)

Bau des KZ Auschwitz (Nr. 214-231)

Bau des Kriegsgefangenenlagers Nr. 14, Auschwitz (Nr. 232-238)

Verwaltungsbauten (Nr. 239-253)

Kommandantur, Wachtürme usw. (Nr. 254-262)

Wohnbaracken für die Häftlinge (Nr. 263-290)

Werkstätten (Nr. 291-304)

Krematorien (Nr. 305-318)

Gaseinrichtungen (Nr. 319-326)

Desinfektion und Desinsektion (Nr. 327-337)

Laboratorium (Nr. 338-340)

Sanitäreinrichtungen: Waschhaus, Wäscherei, Krankenhaus (Nr. 341-354)

Militärlazarett (Nr. 355-356)

Bäckerei, Küche, Speisesaal, Schule (Nr. 357-361)

Lager und andere Behelfsräume (Nr. 362-379)

Bau von Wegen und Brücken, Erd- und Vermessungsarbeiten (Nr. 380-393)

Landwirtschaftsbau (Nr. 394-399)

Bunker (Nr. 400-407)

Technische Berechnungen zu verschiedenen Objekten (Nr. 408-409)

Arbeitsabteilung Bielitz (Nr. 410-423)

Arbeitsabteilung Auschwitz (Nr. 424-440)

Sonstiges (Nr. 441-450)

Opis 2

1940-1944, 164 AE

Enth. u. a. Arbeitsdienste, Finanzübersichten und Kontodaten von Baufirmen, Kostenverzeichnisse, Protokolle der Übergabe fertiggestellter Gebäude und Bauzeichnungen.

134a Eisenbahnbauten: Pläne, Skizzen und Karten; 1943-1944, 91 Bl.

Opis 3

1942-1944, 6701 AE

Dieses Findbuch verzeichnet Arbeitsbücher von Auschwitz-Häftlingen aus Belgien, Bulgarien, der CSR, Dänemark, Deutschland, Frankreichs, Italien, Jugoslawiens, den Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien, Spanien, der UdSSR und der USA, geordnet nach Ländern und Familiennamen in kyrillischer Schrift.

Opis 5

1940-1944, 23 AE

Mikrofilmkopien dieses Bestandes befinden sich im [Holocaust Memorial Museum](#) in Washington (Signatur: RG 11.001 M.03, reel 18-71) und im [Archiv Panstwowe Muzeum w Oswiecimiu](#) (Archiv des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau).

Die in diesem Bestand enthaltenen Standort- und Kommandanturbefehle wurden ediert in: Standort- und Kommandanturbefehle des Konzentrationslagers Auschwitz 1940-45, hg. im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte von Norbert Frei, Thomas Grotum, Jan Parcer, Sybille Steinbacher, Bernd C. Wagner (= Darstellungen und Quellen zur Geschichte von Auschwitz, Bd. 1); K. G. Saur: München 2000.

Von dem in Auschwitz (damals im preußischen Regierungsbezirk Kattowitz) ab Mai 1940 eingerichteten Stammlager und den später verselbständigten Lagern Auschwitz-Birkenau, in dessen Gaskammern die meisten Juden ermordet wurden, sind Auschwitz-Unterlagen verwahrt (insgesamt 30 375 Bde, z. T. Kopien, 1940-1945). Sie sind nach folgenden Organisationseinheiten geordnet:

Kommandantur (Abteilung I): Kommandantur- und Sturmbannbefehle, Personalakten der Wachmannschaft, Häftlingspost (Briefe auf Formularen), Zensurakten, Vorgänge über Erziehungshäftlinge, telegraphische Benachrichtigungen über Todesfälle, Fernschreibberichte über geflohene Häftlinge.

Politische Abteilung (II, Gestapo): Zugangslisten, Häftlingspersonalbögen, Akten des Lagerstandesamtes, Sterbebücher, Todesbescheinigungen, vom Erkennungsdienst gefertigte Fotos.

Schutzhaftlagerführer (Abteilung III): Hauptbücher des Zigeunerlagers, tägliche Stärkebücher (1942, I-VIII), Nummernbuch 150 000-200 000, Nachweise mit Arrest bestrafte (Bunkerbuch) und in die Strafkompagnie versetzter Häftlinge, Häftlingskartei von Block 11 des Stammlagers, Kartei der verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen, Blockbücher, Fragmente der täglichen Stärkemeldungen, Akten der 7. SS-Baubrigade, Nummerlisten verstorbener Häftlinge.

Arbeitseinsatzleitung (Abteilung IIIa): Briefftagebuch, Listen und Schriftverkehr über Arbeitseinsatz der Häftlinge und Ausgabe von Prämienscheinen.

Verwaltung (Abteilung IV): Versorgung des Lagers mit Bekleidung und Gerät, Liste der Lagerwerkstätten, Einsatz der Kraftfahrzeuge, Anforderung von Koks und Holz für die Krematorien, Telefonverzeichnisse, Inventarbücher.

Lagerarzt (Abteilung V): Anforderung von Medikamenten für das Häftlingskrankenhaus, Berichte des Lagergesundheitsdienstes, Kontrollbücher über Krankenstand nach Blöcken, Listen der im Lagerkrankenhaus und in Block B IIa von Birkenau beschäftigten Häftlinge und des ärztlichen Personals, Krankenstandskontrollbücher aus Monowitz, Listen über Verlegungen von Monowitz zum Stammlager und nach Birkenau, Krankenkarten mit Fieberkurven, Krankenakten von Häftlingen, deren Zähne geröntgt wurden, Totenbuch der verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen.

Landwirtschaftsabteilung (VII): Akten über Arbeitseinsatz und Organisation. [...]

Der Moskauer Bestand enthält Akten der Zentralbauleitung (615 Bde, 1940-1945 mit Vorakten ab 1933) über Organisation und Geschäftsverteilung, Bau der Baracken, Krematorien, Gaskammern, Erteilung und Abrechnung von Aufträgen an Firmen (mit Listen über die Beschäftigung von Häftlingen), auch Baupläne und Zeichnungen, außerdem aber Sterbebücher für 1941 bis 1943 (46 Bde mit 66 206 Namen, Kopien beim ISD), einzelne Befehle des Kommandeurs der Wachtruppen (3 Bde). Damit vereinigt wurden Unterlagen über das I.G.-Farben-Werk Monowitz (23 Bde, 1940-1944, möglicherweise aus Firmenakten) und von der Außenstelle Auschwitz des Arbeitsamtes Bielitz 1942 bis 1944 angelegte Arbeitsbücher und Karteikarten von 6657 deutschen und ausländischen Arbeitern, die bei Betrieben in Auschwitz tätig waren.

Quelle: Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates. Die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reichs, der Länder und der NSDAP. Bd. 2: Regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die fünf ostdeutschen Länder, die ehemaligen preußischen Ostprovinzen und eingegliederte Gebiete in Polen, Österreich und der Tschechischen Republik mit Nachträgen zu Teil 1. Im Auftrag des [Instituts für Zeitgeschichte](#) bearbeitet von Heinz Boberach unter Mitwirkung von Oldrich Sladek, Günter Weber und Wolfgang Weißleder sowie Angehörigen der Archive (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, Bd. 3,2); München/New Providence/London/Paris: K. G. Saur 1995, S. 94f.